

Luain am 14. März 1869

Ihr Wohlgeboren!

Da ich von Opatowitz ab noch vierzig Tage  
fortziehen und das größte Theil meines Mit-  
gliedes abgeht, so wäre es mir sehr angenehm,  
wenn Sie mit einigem Gesammt-Gastgilde von  
5 Personen zusammenstellen könnten, da bei  
Ihnen so viele Knechtwege verlaufen, n. z. einen  
1. jüngerl. Liebhaber, einen 1. Liebhaberin, einen  
1. Vater, einen 1. Domikus n. einen 1. Lokalsen-  
yren, da meine Tochter mit Opatowitz in Graz ihr  
Engagement antvitt. — Natürlich müssen es gute  
Kräfte sein, im beiderseitigen Interesse, damit  
das Gastgilde nicht von gutem Erfolg begleitet  
wird. — Demnächst kommen die Gäste, die  
von der Pannoniens oder aus andern Ländern,  
womöglich nicht dramatischer, wären sehr willkommen.

Sie das Gesamt-Gastspiel bestimmen ist  
für 3 maligen Zinsen in der Woche, 1. Donnerstag  
2. Freitag 3. Samstag / die selbe Summe  
und Abzug der Tagelöhnen.

Die Reisekosten betragen von Wien nicht  
ganz 2 fl und können man wenn die Abreise  
in Ordnung stattfindet, fünf fl an.

Wollen Sie gefälligst sich dieses Augen-  
blicks annehmen und mir baldigst eine  
bestimmte Antwort freundlich zu kommen las-  
sen.



Respektvoll  
Julius Löfer  
Zürcher  
Lorenz

14/7. 09.